

Bloomfield Germania

ist unter dem Deutschthum Knox Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt. Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Nebr.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Keen Cutter ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Senfen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

„Klipper Klub“ Schlittschuhe Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochöfen Heath & Milligan Farben

John Trierweiler, Bloomfield, Nebraska

Ein gutes Pferd sollte ein gutes Geschirr haben.

Es wird den Wert deines Pferdes um 100 per cent heben, abgesehen von der Zufriedenstellung, welches ein gutes Geschirr gibt.

Unser Vorrat von einzig- und doppelt Treib-Geschirre ist vollständig und modern.

Auch eine gute Auswahl von Sätteln, Collars, Schweifstragen, Gassen Salbe und in der Tat alle Sachen, welche zu einer Pferdeausrüstung gebraucht werden.

Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Ueberschuss und Profit \$10,000.00

Citizens State Bank

Deponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident
E. D. Mason, Kassierer

E. D. Renard, Vice-Präsident
D. B. Friedrichs, Hilfs-Kass.



Ihr seid gegen schlechtes Pumper und so hab wir. Deswegen kommen Pauer und andere immer zu uns. Sie wissen, das der Pumberhard nur erstklassiges Pumber hat, auf welches Ihr Euch verlassen könnt. Holt Euer Pumber hier, es ist ausgewittert und richtig im Preis.

Über die ganze Stadt, welchen Weg Ihr geht, lebt Ihr Reichen, das wir lebendig und beschäftigt sind. Der aufsteigende Rauch verkünden die Bedürfnisse von Kohlen von diesem Hof. Leid nicht vergehen voll und laßt Euren Vorrat aufbrauchen, besteht der Reichen. Kohlen sind von Euch vor Krankheiten.

A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.

The Palace Bar

Henry Rohlf's, Eigentüemer

Hier bekommt Ihr das berühmte

Storz Bier frisch vom Faß

sowie die besten Weine, Liqueure und Zigarren stets frisch. Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.

Wir sind Agenten für die berühmten Fabrics Alpenkräuter und Heilmittel

Ein auffehenerregender Zwischenfall ereignete sich im Zentrum der Stadt Strahburg, auf dem Kleberplatz. Ein anscheinend leicht angeheiterter Sergeant streifte, als er ein Paket aufheben wollte, eine Dame. Ein hinzutommender Geschäftsreisender erging sich sofort in beleidigenden Redensarten, und als der Sergeant sich diese verbat, begab sich jener mit einem zweiten Geschäftsreisenden geradewegs nach der benachbarten Hauptwache und zeigte den Sergeanten an. Dieser wurde darauffhin durch einen Gefreiten verhaftet. Sofort sammelte sich vor der Hauptwache eine erregte Menschenmenge an, die die Reisenden, als sie die Wache wieder verließen, mit drohenden Zurufen empfing. Infolge des sofortigen Einschreitens der Polizei, die die Reisenden nach dem Bahnhof brachte, wurden jedoch Tätlichkeiten verhindert. Die Erregung der Menge ist um so begreiflicher, als es sich um die dritte Anzeige handelt, die sich hier Geschäftsreisende Unteroffizieren gegenüber aus geringfügigen Anlässen innerhalb kurzer Zeit geleistet haben.

Im Alter von 75 Jahren ist in Klein Windhut (Deutsch-Südwestafrika) John Ludwig gestorben, der sich um die Entwicklung landwirtschaftlicher und industrieller Betriebe in Deutsch-Südwestafrika große Verdienste erworben hat. John Ludwig war ein geborener Rheinländer aus Mengerschied (Kr. Simmern). Der Windhuter Südwostbote widmet dem Verstorbenen einen langen, ehrenden Nachruf, in dem es heißt: „Schon im Jahre 1877 wanderte John Ludwig nach Südafrika aus, wo er zehn Jahre ansässig war. Dann wurde Südwest deutsch und er siedelte 1887 nach Klein Windhut über. Hier erkannte er, was in dem sterblichen Klein Windhuter Tal zu machen sei. John Ludwig schuf nicht allein blühende Heimstätten mit allem, was das Land an solchen Orten zu produzieren imstande ist, sondern er rief Industrien ins Leben. Als solche sind zu nennen: Die von ihm betriebene Wein-, Cognat- und Tabakbereitung aus selbstgezeugenen Produkten; dazu war er Großfarmer, so daß mit dem Namen John Ludwig ein Stück Entwicklung- und Landesgeschichte eng verknüpft ist. Wie er als Wirtschaftler hochgeschätzt dastand, war er es auch als Mensch. Was ihn besonders auszeichnete, war die stets offene Hand für wohlthätige Zwecke und der offene Sinn für alles, was der Allgemeinheit dienete. Hierzu gehört auch das Genossenschafts- und Vereinswesen, Kirche und Schule, die in ihm stets einen fröhlichen Förderer fanden.“

Zum Regierungs Jubiläum des Kaisers will die Stadt Dortmund 150,000 Mark für ein Säuglingsheim, für das schon ein Fonds von 50,000 Mark vorhanden ist, stiften. Das Säuglingsheim soll auf etwa hundert Betten eingerichtet werden. Mit dem Bau soll begonnen werden, wenn der Fonds auf 300,000 Mark angewachsen ist. Man hofft, daß freiwillige Spenden den baldigen Beginn des Baues ermöglichen werden.

Vor einiger Zeit trat in Leipzig ein Hoteldieb auf, dessen Spezialität es war, sich unter Hotelbetten zu verstecken und dann die Zimmerinhaber zu bestehlen. Wahrscheinlich hat er dabei sogar Verdächtigungen angewandt. In Leipzig hatte ein Hotelgast den Dieb unter seinem Bett bemerkt und sofort Alarm geschlagen. Das Hotelpersonal schon das Zimmer ab und benachrichtigte die Polizei. Inzwischen sprang der Dieb zum Fenster hinaus auf die Straße und entkam. Durch Schriftvergleiche konnte jetzt von der Berliner Kriminalpolizei festgestellt werden, daß dieser Dieb, der sich damals den Namen „Lehmann“ beilegte, identisch ist mit dem gewerbdmähigen Hoteldieb Fritz Dietz aus Groß-Mehlitz in Schwarzburg-Sondershausen. Er hatte im Jahre 1911 in einem großen Berliner Hotel das gleiche Manöver gemacht und war wegen dieses Versuches und anderer vollendeter Diebstähle zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden. Diese Strafe hatte er im Februar dieses Jahres verbüßt und wandte sich dann sofort seinem alten „Beruf“ wieder zu. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, den Dieb zu remitteln.

Bei der Ausgrabung für eine auf dem neuen öffentlichen Spielplatz an der Ecke von 151. Str. und Amsterdam Aue. in New York zu errichtende Schauhütte stieß ein Arbeiter, etwa fünf Fuß unter der Erdoberfläche, auf zwei Menschenköpfe, einige Knochen und mehrere Knöpfe, die Uniformknöpfe aus der Kolonialzeit zu sein scheinen. Dort, wo die Ausgrabung vorgenommen wird, befand sich in den Tagen der Revolution das Fort Washington. Vermutlich sind die Gebeine die von Soldaten der Armee Washington's. Fünf Kugeln feuerte in Newburgh, N. Y., Victor Zepahler auf sich ab, von denen vier fehlschlagen, die fünfte sich aber an seinem Stirnknochen platzierte und nur eine Schramme hinterließ. Der hartnäckige Selbstmord-Kandidat hatte zuvor einen mörderischen Angriff auf den Kontraktor Hyman Schnitzer verübt, den er früher beschäftigt hatte. Von diesem erwartete er, daß er ihm aus der Klemme helfe und Arbeit geben solle, weil er durch stoteres Leben an den Ruin gelangt war. Sein Appell war aber erfolglos. Zepahler wird nach seiner Genesung prozessiert werden.

In tiefste Trauer ist die Familie Henry F. Lambdin in Canton, Md., versetzt worden. Das zweitälteste Töchterchen derselben, die 12 Jahre alte Annabella Lambdin, verschluckte ein kleines Ballonpfeifchen und erlitt den Tod durch Ersticken. Drei Ärzte, Dr. McLoon, Dr. Hamilton und Dr. Titlow, bemühten sich über eine halbe Stunde um das Kind, ohne daß es ihnen gelang, den in die Luftröhre geratenen Gegenstand zu entfernen oder das Kind zum Leben zurückzurufen. Das Pfeifchen konnte nur, als das Mädchen schon eine Leiche war, durch Heraus schneiden entfernt werden.

Daß Wohlthaten gelegentlich doch noch belohnt werden, sollte Frank Rowe, ein armer Kutscher aus Racine Wis., erfahren, der eine kinderreiche Familie besitzt und sich und die Seinen durch harte Arbeit schlägt und recht durch das Leben schlägt. Rowe erhielt einen Scheck in Höhe von \$500 mit einem behördlichen Schreiben, daß ihm obige Summe testamentarisch von jenem Fremden vermacht worden wäre, dem er vor zwei Jahren in Racine so tatkräftigen Beistand geleistet hätte. Der Kutscher hatte sich damals eines elegant gekleideten Fremden angenommen, der in total betrunkenem Zustande auf der Straße umherstorkelte und den Weg zum Bahnhof nicht finden konnte.

Die Vereinigung für Tierschutz in Boston hat die Neuerung geschaffen, tranke und herrenlose Tiere auf elektrische Art zum Tode zu befördern. Die Vereinigung hat in ihren Anstalten während eines Jahres nicht weniger als 22,000 Katzen, fast 5500 Hunde und 175 Pferde in Schutz genommen, Vögel, Kaninchen und anderes ungeredet. Ein großer Teil dieser Tiere mußte getötet werden, und man hat jetzt die Elektrizität als das sanfteste (und vermutlich auch billigste) Mittel dazu erwähnt. Durch einen besonders konstruierten elektrischen Apparat können 200 Katzen oder Hunde zugleich getötet werden.

Pariser Zeitungen veröffentlichten einen langen Bericht, worin behauptet wird, daß das Opiumtrauchen in allen Kriegshäfen, aber ganz besonders in denen des Mittelmeeres, so überhand genommen habe, daß dieses Laster geradezu eine nationale Gefahr geworden sei. So befänden in Toulon nicht weniger als 163 Opiumkneipen. Das Bemerkenswerthe sei, daß das Opium zum größten Teil aus den staatlichen Fabriken in Indochina stamme, die aus der Erzeugung dieses Betäubungsmittels einen jährlichen Reigen von 10 1/2 Millionen Franken zögen. Dabei werde Opium noch massenhaft heimlich gewonnen und namentlich nach Marseille eingeschmuggelt. In Indochina habe der Opiumgenuss in ungläublicher Weise zugenommen. Der ehemalige Deputierte und Marineminister de Cassan hat seinerzeit als Generalgouverneur dieser Kolonie den kommandierenden General beauftragt, alle Opiumraucher nach Frankreich zurückzuführen. Der General habe darauf geantwortet: Was Sie da von mir verlangen, ist gleichbedeutend mit der Räumung der Kolonie.

Sehet hier!

Sehet auf Seite 469 in Montgomery Ward & Co. Catalog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweizöllige Pfosten eiserne Bettstelle, mit Vernis Martin Anstrich, welche zu \$6.75 ausgedoten wird, finden, Diese Bettstelle wiegt 140 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten

Ich verkaufe dieselbe Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.

E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6

Residenz Phone L-6

John Grohmann

John Sudstorf

The Two Johns farmers Hauptquartier

Die besten Weine, Liqueure und Zigarren stets an Hand.

Storz berühmtes Bier an Faß.

Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.

Freie Ablieferung in der Stadt

„Clincher“ Paint

We know a paint which holds to the wood like a driven nail. Seasoned lumber is porous. The pores are the empty sapcells. White lead paint, which dries on the wood in the form of a solid, elastic film, fastens into these pores, and the whole coat of paint is actually riveted like armorplate to the surface it decorates and protects.

Red Seal White Lead
Dutch Boy Painter Schutzmarke
und Dutch Boy Linseed Oil



make the paint that spreads into a solid body. It becomes a part of the wood itself—an outer layer that preserves the life of the lumber.

We sell it as well as other painting requisites. Come in and have a talk with us about painting.

John Trierweiler



Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Rumber Co. sind bei mir vorräthig. Nicht dem gewöhnlichen Mittel für die Abtödtung von Viehkrankheiten verleihe ich auch das „Dip“ obiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 7c das Maß. Garantiert unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 19065.

Henry Hohnholt,

4 Meilen nördlich und 3 Meilen westlich von Bloomfield.

The City Meat Market

Ludw. Dolpp, Eigenthümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Gänsefleisch, Wilder, Hühner, Enten und geräucherter Fisch und viele andere Spezialitäten, welche eine Maßigkeit vollkommen machen.

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“

Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania“

Name

Wohort

Postoffice